

Kehren wir nach Medinet-Habu zurück, so finden wir in der Nähe des oben besprochenen Tempels einen gleich diesem von Ramses III. errichteten kleineren Bau von ungewöhnlicher Anlage (Fig. 16). Von den Franzosen als «Pavillon» bezeichnet, macht er in der That den Eindruck eines zu Privatzwecken, etwa als ländliches Wohnhaus errichteten Gebäudes. Von kurz gedrängter, quadratischer Anlage, wird er von zwei weit vorspringenden Seitenflügeln umfaßt, welche

Pavillon von
Medinet-
Habu.

einen inneren Hofraum einschließen und nach vorn pylonenartig enden. Wir wissen durch Herodot (II, 95), daß solche thurmartig erhöhte Bauten den Aegyptern als Schlafstätten dienten, weil

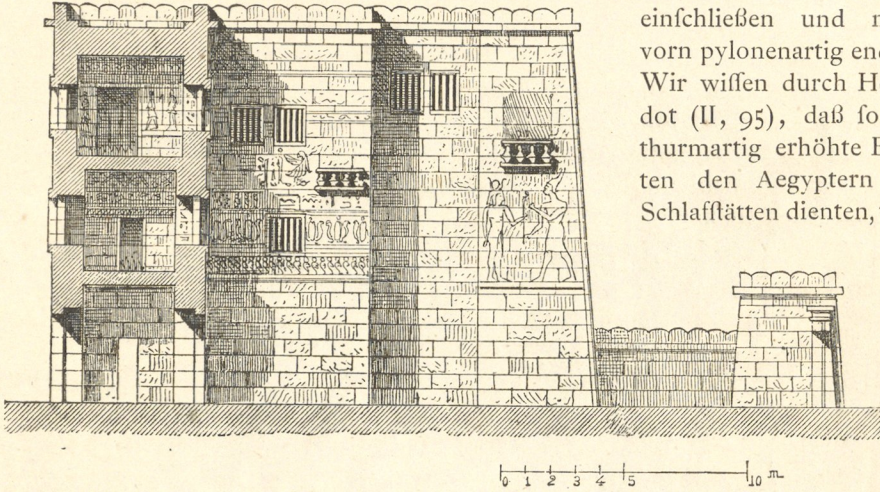


Fig. 16. Längenschnitt des Pavillons von Medinet-Habu, (Chipiez.)

sie oben vor den Mückenschwärmen sicher waren. Das Gebäude zeigt drei Stockwerke, die durch innere Treppenanlagen zugänglich waren und durch kleine Fenster ihre Beleuchtung erhielten. Die Wohngemächer, etwa zwölf im Ganzen, sind durch gemalte Szenen aus dem Privatleben des Fürsten geschmückt. Den obern Abschluß bildet nicht das übliche Kranzgesims, sondern eine Art von Zinnenkrönung. Daß man bei der Kleinheit des Gebäudes nicht an eine Wohnung des Pharaonen denken kann, ist selbstverständlich. Aber ebenfowenig kann man, wie Einige wollen, es für einen Versammlungsraum halten, denn ein solcher hätte weiträumiger und ausschließlich zu ebener Erde angelegt werden müssen. Der Charakter des Baues deutet entschieden auf ein Wohnhaus hin, obwohl wir nicht wissen, für wen dasselbe bestimmt gewesen sein mag.

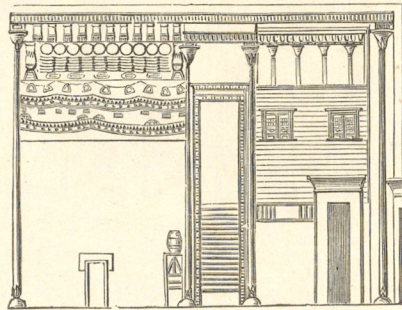


Fig. 17. Aegyptisches Wohnhaus.

Das Licht, welches dieser interessante Bau auf die Anlage der ägyptischen Wohngebäude wirft, wird durch zahlreiche Abbildungen solcher Baulichkeiten auf Wandgemälden noch verstärkt. Demnach war es bei den Aegyptern nicht ungewöhnlich, Wohnhäuser von drei Stockwerken zu besitzen. Diodor (I, 45) spricht selbst von vier- und fünfstöckigen Privathäusern, was bei der dichten Bevölkerung des Landes in den Städten nicht unwahrscheinlich ist. Drei Stockwerke hat auch das auf einem Wandgemälde dargestellte Haus, von welchem

Wohn-
gebäude.